



Berxer Schützen ehren verdiente Mitglieder

Ehrungen und Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen. Nachdem Sportleiter Horst Riedemann die Vereinsmeister ausgezeichnet hatte, ehrte der Vorsitzende Stefan Schumacher langjährige Mitglie-

der. Annegret Beckefeld, Magda Müller, Waltraud König und Bernd Schmidt sind seit 40 Jahren dabei, Herbert Fritsche seit 25 Jahren. Brigitte Bloch, Rainer Immoor und Horst Riedemann erhielten für ihre Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ein Präsent. Die An-

wesenden wählten Benjamin Jahndel zum neuen Kassenwart und Hilmer Troue zu seinem Stellvertreter, die beiden lösen Antje Waterstradt und Karin Arbeitlang ab. Horst Riedemann bleibt Sportleiter.

▪ alx/Foto: Oliver Siedenberg

Ehrungen für Berxer Schützen

BERXEN ▪ Unvollständig war leider die Aufzählung der Geehrten vom Schützenverein Berxen, die wir am Donnerstag veröffentlicht haben. Nun noch einmal alle Namen: Für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Annegret Beckefeld, Magda Müller, Waltraud König, Bernd Brümmer, Walter Hahmann, Hermann Hamann, Walter Köhler und Walde-
mar Schmidt. Seit 25 Jahren gehört Herbert Fritzsche dem Schützenverein an.

Herbert Wolters schreibt Geschichte

Bruchhausen-Vilser gibt Amt des Kreispräsidenten nach 27 Jahren ab / Marco Busch folgt

WESELOH ▪ Mit Standing Ovations würdigten die Anwesenden bei der Delegiertentagung des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilser das Wirken von Herbert Wolters, der nach 27 Jahren das Amt des Kreispräsidenten zur Verfügung stellte. Zum Nachfolger wählten die Delegierten Marco Busch (Schützenverein Engeln). Busch ist mit seinen 22 Jahren wohl der jüngste Kreispräsident im Nordwestdeutschen Schützenbund. Ein Neuling ist er aber nicht: Seit fünf Jahren gehört Busch zum Kreispräsidium, zunächst als stellvertretender Schatzmeister, dann auch als stellvertretender Schriftführer. Der Hauptmann aus Engeln bezeichnet das Schützenwesen als sein „Ding“ und freut sich auf die neue Aufgabe.

Vor der Wahl ging Kreisvizepräsident Ralf Rohlfing auf die Verdienste des auscheidenden Herbert Wolters ein. Besonders begrüßte Rohlfing dessen Ehefrau Erika, die ihrem Mann in all den Jahren den Rücken gestärkt hat. Rohlfing bezeichnete Wolters als „Teil der Geschichte des Kreisschützenverbands“. Er übertraf mit seinen 27 Jahren Amtszeit die früheren Präsidenten Ferdinand Bullenkamp (1955 bis 1970) und Willi Kusserow (1970 bis 1987).



Herbert Wolters (rechts) gab sein Amt an Marco Busch (links) ab. Kreisvizepräsident Ralf Rohlfing (Mitte) gratulierte. ▪ Foto: os

Kusserow war es, der Wolters zur Übernahme des neuen Amtes anlässlich der Delegiertentagung 1987 überredet hatte. Kurz vorher hatte Wolters den Posten des Vorsitzenden des Schützenvereins Bruchhausen abgegeben.

In seiner Amtszeit blieb die Anzahl der zehn Mitgliedsvereine des Kreisschützenverbands konstant. Eine Änderung gab es bezüglich des Verbandskönigsschießens: Nach dem Vorschießen in den Vereinen und dem Finalschießen bleiben die Sieger heute bis zur Proklamation geheim. Zudem führte Wolters das Adlerschießen ein, das es dieses

Jahr zum 13. Mal gibt.

Als Anekdote beschrieb Rohlfing die wiederholte Proklamation anlässlich eines Verbandsfests, nachdem festgestellt worden war, dass der zunächst geehrte König nicht erneut den Titel bekommen durfte, weil er die Königswürde zwei Jahre vorher schon gehabt hatte. Wolters: „Ein langer und teurer Abend.“

Rohlfing bezeichnete Wolters als einen Präsidenten, der großen Wert auf Tradition legte, ohne den sportlichen Bereich zu vergessen. Das lag auch daran, dass Wolters selbst Sportschütze war.

Rohlfing würdigte ferner

Wolters' Engagement als Mitglied im erweiterten Präsidium des Bezirksschützenverbands. Dort war er von 1997 bis 2003 stellvertretender Präsident. Im Bezirksverband setzte sich Wolters immer für die Belange der Vereine ein und war stets ein Kritiker bei den Themen „Erhöhung von Verbandsbeiträgen“, „Vollmitgliedschaften im Landessportbund“ und „Sonderbeiträge für das Landesleistungszentrum in Bassum“. Als Highlight in der Ära Wolters bezeichnete Rohlfing die Feier des 50-jährigen Bestehens des Kreisschützenverbands im Jahr 2005 mit 600 Gästen in Homfeld.

Als Dankeschön überreichte Rohlfing dem scheidenden Kreispräsidenten und seiner Frau einen Theater-Gutschein und einen Blumenstrauß mitsamt Kreisverbandsvase. Die größte Überraschung bereiteten aber die Delegierten dem sichtlich gerührten Wolters mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten.

Wolters bedankte sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem Präsidium. Ein besonderer Dank galt Ralf Rohlfing, mit dem er 23 Jahre im Präsidium zusammengearbeitet hat. Wolters versprach: „Ich bleibe dem Schützenwesen treu!“



Die geehrten und gewählten Mitglieder des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen. • Foto: Oliver Siedenber

Verband will auf Neubürger zugehen

Kreisschützen blicken auf erfolgreiches Jahr zurück / Schützenfest am 19. Juli in Weseloh

WESELOH • Es hatte einen guten Grund, dass der Saal der Gaststätte Clausing in Weseloh kürzlich bis fast auf den letzten Platz besetzt war. Denn nicht nur Ehrungen und Berichte standen auf der Tagesordnung der Delegiertentagung des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen, sondern auch die Neuwahl des Kreispräsidenten und des Kreissportleiters. Sie fielen einstimmig aus: Marco Busch und Michael Leefers übernehmen diese Ämter.

Der scheidende Kreispräsident Herbert Wolters (siehe Bericht unten) begrüßte 93 Anwesende, darunter Bezirksalterskönig Manfred Witgenfeld. Wolters erinnerte an die sportlichen Höhepunkte 2013, unter anderem an die Kreismeisterschaften in Oerdinghausen und Affinghausen, das Kreispokalschießen in Engeln, das Adlerschießen in Scholen und vor allem das Kreisverbandsschützenfest in Berxen. Aus dem Königsschießen gingen Hartmut Drewes aus Homfeld als Verbandskönig und Sandrine Gehrke aus Homfeld als Jugendkönigin hervor. Heinrich Bodenstab (Bruch-

Gewählte

Kreispräsident:

Marco Busch (Engeln)

Ehrenpräsident: Herbert Wolters (Bruchhausen-Vilsen)

Kreissportleiter: Michael Leefers (Oerdinghausen) löst Alfred Ravens (Süstedt) ab.

Stellvertretende Damentourleiterin: Elke Orris (Berxen) wurde bestätigt.

Stellvertretender Schatzmeister: Cord Löhmann (Oerdinghausen)

Kassenprüfer: Heiner Müller (Wöpsen) und Sven Kniemeyer (Ochtmannien)

hausen-Vilsen) gewann das Adlerschießen in Scholen.

Kreissportleiter Alfred Ravens hielt ebenfalls einen ausführlichen Bericht. Er verwies auf hervorragende Schießleistungen bei den Kreis-, Bezirks-, Landes- und bei den Deutschen Meisterschaften.

Schatzmeister Hans-Heinrich Peters berichtete über einen gesunden Kassenbestand.

Bezirkspräsident Heinz Rösseler erzählte vom neuen Landesleistungszentrum in Bassum. Die Schützenver-

Geehrte Mitglieder

Goldene Verdienstnadel des Kreisschützenverbands:

Helmut Westermann (Berxen), Dennis Schumacher (Homfeld), Jürgen Schäfer (Ochtmannien), Friedrich Behrmann und Manfred Braun (beide Süstedt) sowie Grete Clausing (Weseloh)

Goldene Verdienstnadel des Bezirksschützenverbands Grafschaft Hoya:

Bernd Venske (Engeln)

Goldene Verdienstnadel des Nordwestdeutschen Schützenbunds:

Wolfgang Busch (Engeln)

Sportlerin des Jahres:

Sandrine Gehrke (Homfeld) Für die **Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften** wurden Marlies Bohlmann (Wöpsen) sowie Brigitte Bloch, Rainer Immoor und Horst Riedemann (alle Berxen) ausgezeichnet.

Kreisrekorde erzielten 2013 Uwe Meier (BSV Oerdinghausen) und Horst Riedemann (Berxen).

Präsidentenkreuz: Herbert Wolters (27 Jahre Kreispräsident) und Heinrich von Ohlen (18 Jahre Vorsitzender des Schützenvereins Weseloh)

eine äußerten ihren Unmut über das Verfahren und den Informationsfluss der Verbände. Kreisvizepräsident Ralf Rohlfing bat Rösseler, die Vereine bei solchen Großprojekten besser mit auf den Weg zu nehmen und frühzeitig zu informieren.

Die neue Vorsitzende Friederike Streit vom Schützenverein Weseloh wies auf das diesjährige Kreisverbandsschützenfest hin, das am 19. Juli im Rahmen des Schützenfests in Weseloh über die Bühne geht. Zu-

dem feiert der Schützenverein Oerdinghausen Himmelfahrt sein 125-jähriges Bestehen.

Zum Schluss machte Rohlfing auf den demografischen Wandel aufmerksam. Er sagte, dass es für die Vereine ein Balanceakt sein wird, Veranstaltungen für die ältere Generation anzubieten, ohne die Jugend zu vergessen. Er bat die Vereine, aktiv auf die Neubürger zuzugehen, um diese für die dörflichen Feste zu begeistern und in die Dorfgemeinschaft einzubeziehen.



Werner Köhler ist Schützenkönig

Dem Königschießen 2014 wurde in Berxen mit Spannung entgegen gesehen. Sollte es auch im 105. Jahr nach Vereinsgründung einen Schützenkönig geben ?

Allen Voraussetzungen zum Trotz fanden sich weit über 30 Mitglieder zum Königschießen auf dem KK-Stand im Berxer Holz ein und verfolgten die interessanten Wettkämpfe.

Den Anfang machten die Kinder und Jugendlichen. **Jona Behrmann** sicherte sich mit einem Ring Vorsprung die Kinder-Königswürde und konnte sich auch über den Jugendpokal freuen. Die Scheibe trägt ihm **Lennart Coors**, der wiederum beim Schießen um den Kinderpokal die besseren "Zehner" aufzuweisen hatte.

Die über 60-Jährigen beschossen den handgefertigten Adler, der zunächst zähen Widerstand leistete. Nach den üblichen Trophäen sicherte sich **Dieter Müller** die Kaiserwürde.

Den Damenpokal und dazu den Jägerpokal konnte **Corinna Schröder** in Empfang nehmen und die Medaille in Gold ging an die Vorjahreskönigin **Iris Schumacher**.

Interessant wurde es dann beim Schießen um den "König der Könige" und die Schützenschnüre. Nach dreimaligem Umschießen darf sich **Manfred Schwecke** nun König der Könige nennen, die goldene Schützenschnur sicherte er sich gleich dazu.

Gudula Buschmann siegte nicht nur im Preisschießen, sondern errang auch die silberne Schnur. Für die Ausgabe der grünen Schützenschnur musste erneut ein Umschießen stattfinden, welches **Werner Köhler** für sich entschied.

Einmal warmgeschossen, entschied er sich spontan auch auf den Schützenkönig zu halten und errang mit souveränen 30 von 30 Ringen den Titel. Nach 1997 ist **Werner Köhler** erneut Schützenkönig in Berxen und freut sich mit seinem Anhang auf ein fröhliches Schützenfest am kommenden Wochenende. Beim Umzug zum Abholen der Majestäten am Samstag ab 14 Uhr trägt ihm Manfred Schwecke die Scheibe, während die Vereinsfahne von Iris Schumacher gehalten wird.

3. JULI 2014

Berxer suchen König

Schützen ermitteln Majestäten / Kinder malen

BERXEN • Der Schützenverein Berxen ermittelt am Samstag, 5. Juli, ab 18 Uhr auf dem Kleinkaliberstand im Berxer Holz seine neuen Majestäten. Den Auftakt des Königsschießens macht die Jugend, anschließend sind die Erwachsenen an der Reihe. Alle Mitglieder ab 60

Jahren streiten ab 19 Uhr um die Würde des Kaisers. Die Zimmerei Manfred Schwewe hat eine Torwand gesponsert, die die Kinder bemalen können. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Das Schützenfest in Berxen ist für das Wochenende 12. und 13. Juli geplant.



FREITAG

11. JULI 2014

Fest der Berxer Schützen

BERXEN • Der Schützenverein Berxen feiert morgen und am Sonntag, 13. Juli, sein Schützenfest. Die neuen Majestäten stehen schon fest: Schützenkönig ist Werner Köhler, Kinderkönig Jona Behrmann.

Das Festwochenende beginnt morgen um 14 Uhr mit dem Antreten auf dem Schützenplatz im Berxer Holz. In Begleitung des Spielmannszugs Asendorf geht es mit dem Bus zu den neuen Königen. Nachdem sie die Scheiben angebracht haben, kehren die Berxer zurück zum Festzelt, wo ein reichhaltiges Kuchenbüfett bereitsteht. Ab 20 Uhr sorgt Bernhard Helmke mit seinem Musikcontainer für Stimmung.

Am Sonntagmorgen zieht der Weckdienst durchs Dorf, damit niemand das Katerfrühstück um 10 Uhr verpasst. Anschließend schießen alle geladenen Vereine und Gäste auf den Heusmannpokal. Elke Berends und ihre Band machen Musik, es gibt wieder ein Kuchenbüfett. Die Fleischerei Rippe/Kaminski richtet das Frühstück aus, der Brokser Getränkevertrieb stellt Getränke bereit.



Schützen zu Katerfrühstück

OCHTMANNIEN • Die Mitglieder des Schützenvereins Ochtmannien nehmen am Sonntag, 13. Juli, am Katerfrühstück in Berxen teil. Treffpunkt ist um 10 Uhr das dortige Festzelt.



Das Berxer Königshaus: (von links) zweiter Vorsitzender Erhard Coors, Scheibenträger Manfred Schewecke, Kinderkönig-Begleiterin Elisa Grund, König-Begleiterin Irmtraut Purle, König Werner Köhler, Kinderkönig Jona Behrmann, Kaiser Dieter Müller, Scheibenträger Lennart Coors, Fahnen-trägerin Iris Schumacher und Vorsitzender Stefan Schumacher. • Foto: Oliver Siedenber

Werner Köhler regiert in Berxen

Gute Stimmung beim Schützenfest / Jona Behrmann Kinderkönig

BERXEN • Zwei Tage lang haben die Berxer zusammen mit vielen Gästen ihr Schützenfest gefeiert.

Der Schützenverein holte am ersten Festtag in Begleitung des Spielmannszugs Asendorf die neuen Majestäten ab. Zunächst ging es zu Kinderkönig Jona Behrmann und seiner Begleiterin Elisa Grund. Nachdem Lennart Coors dort die Scheibe angebracht hatte, machten sich die Berxer auf den Weg zu Schützenkönig Werner Köhler und seiner Begleiterin Irmtraut Purle,

wo Manfred Schewecke die Scheibe anbrachte.

Zurück im Festzelt, begrüßte der Vorsitzende Stefan Schumacher noch einmal die Könige, Kaiser Dieter Müller, den König der Könige Manfred Schewecke und Fahnen-trägerin Iris Schumacher. „Da am Abend im nahen Umkreis noch einige andere Veranstaltungen stattfanden, war die Besucherzahl nicht so gut“, schreibt Anke Schewecke vom Schützenverein in einer Pressemitteilung. „Aber trotzdem wurde zu der Mu-

sik von Bernhard Helmke ordentlich gefeiert.“

Am zweiten Festtag zog der Weckdienst durch den Ort, sodass alle Könige pünktlich zum Katerfrühstück kamen. Daran nahmen auch einige Gäste und befreundete Schützenvereine teil. Fast alle Plätze waren besetzt. Im Anschluss schossen die Schützen auf den Heusmannpokal, den der Verein aus Ochtmanien gewann. Zur Musik der Band von Elke Berends ließen die Anwesenden das Schützenfest ausklingen.

Berxen feierte Schützenfest

Am vergangenen Wochenende stand der kleine Ort Berxen ganz und gar in "grün-weiß", denn Schützenfest war angesagt. Nachdem die Könige bereits eine Woche zuvor ausgeschossen waren, wurde jetzt ordentlich gefeiert.

Da die Wege zum Kinderkönig, zum großen König und wieder zurück zum Festplatz zu weit auseinander lagen, hatte man einen Bus organisiert um dieses Programm auch zeitlich zu bewältigen. Dies kam vor allen bei den älteren Mitgliedern gut an, so dass sich etliche Schützen am Samstag zum Antreten einfanden.

Der Kinderkönig Jona Behrmann hatte sich gut auf seinen Auftritt vorbereitet. Stolz erhobenen Hauptes, die rechte Hand zum Gruß an der Stirn, schritt er beinahe im Stehschritt die Reihe der angetretenen Schützen ab, nachdem er sie zuvor mit einem laut schallenden "Moin" begrüsst hatte.



Beim Schützenkönig Werner Köhler tummelten sich wenig später etwas über 60 Personen im Garten und warteten auf das Anbringen der Scheibe durch Scheibenträger und gleichzeitig "König der Könige" Manfred Schewecke. Sichtlich berührt und stolz bewirtete "König Köhler" mit der Hilfe seiner Familie und den Nachbarn die Gäste und es herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung.



Zurück am Festzelt gab es Kaffee und Kuchen, Ehrentänze wurden abgehalten und das Königsbier floss in Strömen. Gegen Abend leerte sich das Zelt und leider fanden etliche Mitglieder und Gäste den Weg dorthin zur Abendveranstaltung nicht wieder. Umliegende Veranstaltungen wie Abibälle, Hoffeste und dergleichen, zudem die Fußballweltmeisterschaft, mögen wohl auch dafür ein Grund gewesen sein.

Nachdem zuvor der "Berxer Weckdienst" seine Runden gedreht hatte, war das Zelt zum Katerfrühstück am Sonntag jedoch sehr gut gefüllt. Nach dem Frühstück wollte man den "Heusmann-Pokal" ausschießen. Der stark einsetzende Regen teilte das Fest zunächst in zwei Lager, denn schon auf dem kurzen Weg zwischen Schießstand und Zelt bestand die Gefahr völlig durchnässt zu werden. Aber weder der turbulenten Feier, noch dem Schießen tat dieser Umstand Abbruch und so setzte sich die Mannschaft des befreundeten Nachbarvereins Ochtmannien, bestehend aus Klaus Troue, Jürgen Schäfer und Anke Schröder, ganz knapp an die Spitze und holte den Pokal für ein Jahr zu sich. Irgendwann am späten Nachmittag bzw. frühen Abend war es dann vorbei mit der Kondition und bevor wir alle Weltmeister wurden, hieß es dann "tschüss, bis zum Schützenfest 2015" !

Gerd Schierloh schießt am besten

Ochtmannier regiert den Kreisschützenverband / Marek Heuer wird Jugendkönig

WESELOH ▪ Die Spannung unter den fast 300 Schützen war nicht zu übertreffen, als Kreispräsident Marco Busch den neuen Kreisverbandsschützenkönig bekannt gab. Gerd Schierloh vom Schützenverein Ochtmannien hatte sich gegen die Konkurrenz durchgesetzt: Mit einem Teiler von 1,4 verwies er den scheidenden Verbandskönig Hartmut Drewes (Schützenverein Homfeld) auf den zweiten Platz. Dritter wurde Heinrich Schumacher, ebenfalls aus Homfeld. Neu-

er Kreisverbandsjugendkönig ist Marek Heuer vom Schützenverein Engeln. Die zehn Schützenvereine des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen feierten ihre neuen Majestäten beim Verbandsschützenfest im Gasthaus Clausing in Weseloh ausgiebig.

Aber der Reihe nach: Friederike Streit als Vorsitzende des gastgebenden Schützenvereins begrüßte die Mitglieder sowie den Ehrenpräsidenten Herbert Wolters (Bruchhausen-Vilsen) und den Bezirksalterskönig

Vereinsbeste

Andreas Meyer (Wöpsse), Thorben Borchering (Bruchhausen-Vilsen), Hans-Jürgen Precht (Süstedt) und Gudrun Schrader (Berxen)

Manfred Witgenfeld (Oerdinghausen) in Weseloh. Sie freute sich, dass die Schützen nach dem Brand der Gaststätte Clausing vor anderthalb Jahren nun im neuen Saal feiern können. Nach einem kleinen Um-

marsch durch den Ort, begleitet vom Spielmannszug Affinghausen, folgte laut Pressemitteilung die Proklamation auf der hübsch geschmückten Festwiese.

Kreispräsident Busch lobte die gute Beteiligung am Königsschießen. Er selbst kannte das Ergebnis bis zur Bekanntgabe ebenso wenig wie die Mitglieder. Nur die Kreissportleiter Michael Leefers und Stefan Schumacher, die das Königsschießen geleitet hatten, wussten schon, wer am besten abgeschnitten hatte. Nachdem sich die besten Schützen vor der Bühne aufgestellt hatten, übernahm zunächst Vizepräsident Ralf Rohlfing die Siegerehrung, da Marco Busch selbst zu den Platzierten gehörte: Nachdem er erfahren hatte, dass er Sechster geworden war, löste Busch dann Rohlfing wieder ab.

Der Titel „Königin der Könige“ ging an Sabine Kitschkahle vom Schützenverein Bruchhausen-Vilsen. Im Bereich der Jugend setzte sich Sandrine Gehrke (Homfeld) als „Königin der Könige“ durch. Nach der nervenaufreibenden Proklamation ging es zurück zum Gasthaus Clausing, wo Feiern angesagt war.



Das Königshaus: (von links) Ralf Rohlfing, Heinrich Schumacher, Sandrine Gehrke, Gerd Schierloh, Marek Heuer, Hartmut Drewes, Marco Busch und Stefan Schumacher. ▪ Foto: Oliver Siedenberg

Kreisverbandsschützenfest

Mit einer Abordnung nahmen die Berxer um ihren König Werner Köhler am Verbandsschützenfest in Weseloh teil.

Bei Temperaturen über 30 Grad schmorten die angetretenen Vereine auf der Festwiese, um der Proklamation der neuen Majestäten beizuwohnen.

In diesem Jahr ließen die Berxer Schützen allen anderen den Vortritt und somit wurde lediglich **Gudrun Schrader** als Vereinsbeste zur Entgegennahme einer Auszeichnung nach vorn gebeten.



6. September 2014

Berxer Schützen beim Erntefest

BERXEN ■ Die Berxer Schützen beenden am Samstag, 13. September, die Außensaison ab 18 Uhr mit einem Pokalschießen und Grillen auf dem Kleinkaliber-Stand im Berxerholz.

Sie wollen außerdem mit einem Wagen am Erntefest in Ochtmannien am Samstag, 20. September, teilnehmen. Der Umzug startet um 16 Uhr beim Gasthaus Puvogel. Im Anschluss ist ein gemeinsames Essen vorgesehen.

Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, meldet sich bis Sonntag, 14. September, bei Stefan Schumacher unter Telefon 04252/2757. Zum Schmücken des Erntewagens treffen sich die Schützen am Freitag, 19. September, um 18 Uhr bei Schumachers in Bruchhöfen.



Pokale für Schützenvereine Homfeld, Süstedt und Berxen

16.10.2014

60 Teilnehmer bei Kreispokalschießen / Tagesbeste: Heinke Pohl, Katja Lamke und Stefan Schumacher



Kreispräsident Marco Busch (r.) überreichte Pokale an die Vertreter der besten Vereine (v.l.) Beatrix Ravens, Alfred Ravens, Reiner Gehrke, Lür Schröder und Manfred Witgenfeld. ■ Foto: os

BR.-VILSEN ■ Über eine gute Beteiligung am Kreispokalschießen freuten sich jetzt die Offiziellen des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen. Insgesamt fast 60 Schützen nahmen an den spannenden Wettbewerben auf dem Schießstand in Bruchhausen-Vilsen teil. Das teilt Schriftführer Ralf Rohlfing in einer Pressemeldung mit.

Bei der Jugend hatte Homfeld am Ende die Nase vorn. Das Nachsehen hatten Engeln und Wöpsse II. Tagesbeste Jugendliche wurde Heinke Pohl vom Schützenverein Wöpsse.

Bei den Damen zeigte sich Süstedt am treffsichersten. Auf den Rängen folgten Berxen und Homfeld. Als Tagesbeste Dame ging Katja Lamke vom Schützenverein Bruchhausen-Vilsen hervor.

Bei den Schützen erreichte das Team Berxen die beste Leistung und verwies Oerdinghausen, Süstedt und Homfeld auf die Plätze. Stefan Schumacher aus Berxen erzielte in der Schützenklasse das beste Tagesergebnis.

Das Sportleiterteam des Kreisverbands dankte dem Schützenverein Bruchhausen-Vilsen für die gute Ausrichtung des Schießens.



750 Schützen feiern in Bassum ihre Bezirkskönige

Er stand da wie versteinert, zeigte im Moment seiner Proklamation zum Bezirksschützenkönig kaum Regung: Thomas Barneföhr (2.v.l.) von Schützenverein „Gut Ziel“ aus Klenkenborstel. Doch als ihm der Bezirksschüt-

zenpräsident Wilhelm Bäker die verdienten Insignien überreichte, kam so etwas wie Freude auf. Offensichtlich hatte ihn der Titel total überrascht. 750 Schützen aus 55 Vereinen des Bezirksschützenverbandes Grafschaft

Hoya feierten am Freitagabend im Landesleistungszentrum Bassum den Bezirkskönigsball. Für Tanzmusik sorgte die „new fashion band“. Die Würde einer Bezirksschützenkönigin trägt Petra Wicke (r.) vom Schützenver-

ein Ochtmannien. Der neue Altersschützenkönig heißt Horst Riedemann vom Schützenverein Berxen. Bei den Jugendlichen hat es Svea Detering aus Asendorf geschafft. ■ Foto: Kollschen

Jahresausklang mit Feier und Schießen

Bereits am 3. Advent fand die traditionelle Weihnachtsfeier für alle über 60-jährigen Mitglieder und Einwohner des Ortes im Vereinslokal Fahlenkamp statt. Bei Kaffee und Kuchen wurden Geschichten erzählt und Lieder gesungen und es kam weihnachtliche Stimmung auf. Wie in den Jahren zuvor hatte sich **Magda Müller** ganz besonders liebevoll um die festliche Dekoration gekümmert.



Für die musikalische Stimmung sorgte Erika Niemeyer. Es wurde gesungen, geschunkelt und gelacht. An dieser Stelle: Liebe Erika, vielen Dank!



Auf dem Schießstand ging es dann am Nachmittag nicht nur um die Wurst, sondern es wurden hochwertige Fleischpreise ausgeschossen. Bei den Kindern, die den Anfang machten, ging es um Pokale und Gutscheine und hier setzte sich **Tabea Buschmann** souverän an die Spitze.

Im Jahr 2005 wurde der gesponserte "Sigrid-Köhler-Pokal" aufgelegt, den es 10x auszuschießen galt, weil genau 10 Gravuren vorgesehen waren. In diesem Jahr galt es also, sich besonders anzustrengen um den hochwertigen Glaspokal mit nach Hause nehmen zu können. Die Tochter von Sigrid Köhler, **Susanne Castens**, geborene Köhler, hatte sich vorgenommen draufzuhalten und sie hat es tatsächlich mit einem guten Teiler geschafft, diesen Pokal jetzt für immer behalten zu dürfen.

Berxer Schützen versammeln sich

BERXEN • Der Schützenverein Berxen lädt für Samstag, 17. Januar, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Fahlenkamp in Berxen ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen und Ehrungen.

Schützen holen Altpapier ab

BERXEN • Der Schützenverein Berxen sammelt am Samstag, 17. Januar, ab 8.30 Uhr im gesamten Ortsgebiet Berxen, Bruchhöfen und Nenndorf Altpapier ein.



Die geehrten Schützen: (von links) Gerhard Bobrink, Horst Riedemann, Rainer Immoor, Elisabeth Bockhop, Werner Witschke und Vorsitzender Stefan Schumacher. • Foto: Oliver Siedenberg

Schützen bestätigen Vorstand

Berxen: Werner Witschke und Hermann Schäfer geehrt

BERXEN • Bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Berxen standen Ehrungen und Wahlen im Mittelpunkt.

Sportleiter Horst Riedemann zeichnete die Vereinsmeister aus, bevor der Vorsitzende Stefan Schumacher die langjährigen Mitglieder ehrte. Gerhard Bobrink und Sven Wester-

mann gehören dem Verein seit 25 Jahren an. Elisabeth Bockhop und Bernd König sind seit 40 Jahren dabei, und Werner Witschke und Hermann Schäfer halten seit 60 Jahren dem Schießsport die Treue.

Für die dritte Teilnahme in Folge an den deutschen Meisterschaften erhielten drei Mitglieder des Schüt-

zenvereins jeweils ein Präsent. So gratulierte der Vorstand Horst Riedemann, Rainer Immoor und Manfred Schulz.

Bei den Vorstandswahlen bestätigten die Mitglieder das bewährte Team: Stefan Schumacher, Anke Schwেকে, Hilmer Troue, Stefan Klodt und Heiner Schrader. • as

18. Januar 2015 (von HR)

Generalversammlung der Berxer Schützen

33 Vereinsmitglieder und ein Gast, das ist ein gutes Ergebnis, wenn es dabei um die Anwesenheit bei der jährlichen Generalversammlung geht.

Am gestrigen Samstag legte der Vorstand in allen Bereichen Rechenschaft ab und wurde erwartungsgemäß entlastet. Neben Berichten gab es Ehrungen für langjährige Vereinstreue sowie sportliche Leistungen und alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder und ein Kassenprüfer wurden nahezu einstimmig gewählt. Mit 154 Mitgliedern und einem gesunden Kassenstand ist der Verein gut aufgestellt.

Zum Schluss wurde traditionell ein Protokoll aus früheren Zeiten verlesen, in diesem Jahr das Protokoll der Sitzung aus dem Jahr 1973. Insgesamt erlebten die Berxer eine harmonische Versammlung.



Kreispräsident Marco Busch will Schießsport und Geselligkeit fördern

BR.-VILSEN • „Feuertaufe bestanden“ hieß es am Ende der Delegiertentagung des Kreisschützenverbands Bruchhausen-Vilsen im Gasthaus Mügge für Marco Busch. Es war die erste Delegiertentagung, die der vor einem Jahr neu gewählte Kreispräsident leitete.

Busch begrüßte laut Pressemeldung 66 Anwesende, unter ihnen Bezirksdamenkönigin Petra Wicke, Bezirksalterskönig Horst Riedemann sowie Ehrenkreispräsident Herbert Wolters. In seinem Jahresrückblick erinnerte er an die sportlichen Höhepunkte 2014, unter anderem an das Kreisverbandsschützenfest in Weseloh. Aus dem Königsschießen gingen Gerd Schierloh (Ochtmannien) als Verbandskönig und Marek Heuer (Engeln) als Jugendkönig hervor. Reinhard Winkler (Engeln) gewann das Adlerschießen in Scholen. Busch wies auch auf den 125. Geburtstag des Schützenvereins Oerdinghausen hin.

Er ging auf sein erstes



Kreispräsident Marco Busch (rechts), Vizepräsident Ralf Rohlfing (Zweiter von links) und Bezirksvizepräsident Günther Döpke (Vierter von links) mit den Geehrten. - Foto: Oliver Siedenberg

Jahr als Kreispräsident ein und bezeichnete sich selbst als „schon immer schützenverrückt“. Sein Ziel wird in den nächsten Jahren sein, den Schießsport auf der einen und die Geselligkeit auf der anderen Seite zu fördern. Neu eingeführt wird der „Präsidenten-Cup“, den die Vereinsvorsitzenden und deren Stellvertreter sowie der Kreispräsident und sein Vize ausschießen.

Kreissportleiter Michael Leefers erzählte über die hervorragenden Schießleistungen bei den Kreis-, Bezirks-, Landes- und den Deutschen Meisterschaften. Schatzmeister Hans-Heinrich Peters freute sich über eine gesunde Kassenlage.

Unisono stimmten die Delegierten dem Antrag des Schützenvereins Weseloh zu, das Eintrittsgeld für das Kreisverbandsschützenfest

um 15 auf 40 Euro pro Verein zu erhöhen, um den jeweiligen Gastgeber zu entlasten. Anja Rosilius (Wöpsse) wies auf das diesjährige Kreisverbandsschützenfest hin, das am 30. Mai in Wöpsse stattfindet.

Busch erläuterte die Diskussionen auf Bezirks- und Landesebene um das Landesleistungszentrum (LLZ) in Bassum und dessen Finanzierung. Neben den Son-

14. Februar 2015 (von HR)

Delegiertentagung des Kreisverbandes

Mit einer kleinen Abordnung nahmen die Berxer Schützen an der Delegiertentagung des Kreisverbandes teil, zumal sechs Mitglieder des Vereins eine persönliche Einladung erhalten hatten. Beim TOP "Ehrungen" wurde es dann spannend. **Brigitte Bloch** erhielt einen Glaspokal, weil sie in der Disziplin LG-Auflage im Sportjahr 2014 einen neuen Kreisrekord aufgestellt hatte.

Regina Riedemann konnte ebenfalls einen Pokal entgegen nehmen, weil sie in der Disziplin KK-Auflage 100m sogar den Landesrekord eingestellt hatte. Für ihre erneute Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Auflage-schießen wurden **Rainer Immoor**, **Manfred Schulz** und **Horst Riedemann** mit einer Erinnerungsurkunde geehrt.

Ausserdem erhielt **Horst Riedemann** aus den Händen von Bezirks-Vizepräsident Günther Döpke einen gravierten Glaspokal für seine Leistung bei der Landesmeisterschaft 2014, als er mit 300 Ringen den dritten Platz belegen konnte.

Der Kreispräsident ehrte Vereinsmitglieder, die sich in ihren Heimatvereinen besonders verdient gemacht hatten. Hierzu wurde **Bernd Brümmer** nach vorn gebeten und erhielt für sein Engagement bei der Papiersammlung die Goldene Verdienstnadel des Kreisschützenverbandes.

derbeitragen für das LLZ wurde auch der Mitgliedsbeitrag des Nordwestdeutschen Schützenbunds (NWDSB) um einen Euro pro Jahr erhöht. Busch lobte die Einigkeit der Mitgliedsvereine im Kreisverband, dem Bezirksverband und damit dem NWDSB und dem Deutschen Schützenbund (DSB) treu zu bleiben.

Bezirksvizepräsident Günther Döpke betonte die Vor-

teile der Verbandsmitgliedschaft. Mit dem LLZ werde den Vereinen ein regionales Leistungs- und Trainingszentrum angeboten. Die Verbände nähmen wichtige Aufgaben wahr wie die Öffentlichkeitsarbeit, die Verbesserung der Lobby etwa nach Amokläufen sowie die Vertretung der Schützen in den politischen Gremien bei Fragen des Waffenrechts.

Vizepräsident Ralf Rohl-

ding bezeichnete das derzeitige Kreisschützen-Präsidium als „tollen Haufen“. Er plädierte dafür, das Projekt LLZ kurzfristig finanziell und baulich abzuschließen, damit der „Schrecken ein Ende“ hat. Rohlfing bat darum, den neuen Verantwortlichen die Möglichkeit zur Fehlerbehebung zu geben. Gleichzeitig kritisierte er die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

Personalia

Ehrungen:

Goldene Verdienstnadel des Kreisschützenverbands:

Bernd Brümmer (Berxen), Wiebke Schweers (Homfeld) sowie Markus Beneke und Gerhard Rehmstedt (beide Oerdinghausen)

Ehrenbrief des Nordwestdeutschen Schützenbunds:

Hermann Busch (Engeln)

„Ehrenbecher“ des Bezirksschützenverbands Grafschaft Hoya:

Horst Riedemann (Berxen)

Auszeichnung für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften:

Rainer Immoor, Manfred Schulz und Horst Riedemann (alle Berxen)

Kreisrekorde erzielten im vergangenen Jahr: Uwe Meier, Holger Fraustein und Holger Rohlfis (alle Bogensportverein Oerdinghausen 05) sowie Brigitte Bloch und Regina Riedemann (beide Schützenverein Berxen)

Wahlen: Kreisvizepräsident Ralf

Rohlfing (Homfeld) wurde auf seinem Zweitposten als Schriftführer ebenso bestätigt wie Birgit Heuer (Engeln) als Kreisdamensportleiterin. Cord Löhmann (Oerdinghausen) bleibt stellvertretender Schatzmeister, Mirco Lehning (Engeln) stellvertretender Jugend-sportleiter. Zur neuen stellvertretenden Schriftführerin wählte die Versammlung Friederike Streit (Weseloh). Birgit Schäfer (Ochtmannien) checkt künftig als neue Kassenprüferin mit Heiner Müller (Wöpsse) die Kassenbelege.

Schützen angehalten

Zollzahlungen an Bruchhausen und Berxen

OCHTMANNIEN • Der Schützenkönig des Schützenvereins Ochtmannien, Stefan Thöle, wohnt in Bruchhausen-Vilsen. Daher mussten die Ochtmannier Schützen beim Abholen ihres Königs an einem Schlagbaum halten und die Bruchhauser Schützen um freies Geleit bitten. Darauf waren sie vorbereitet und hatten sich entsprechend mit Naturalien eingedeckt. Um so größer war die Überraschung, als an der Grenze plötzlich zwei Verhandlungsführer mit ihren Delegationen auftauchten. Auch die Berxener Schützen hatten Wind davon bekommen, dass ihr Schützenbruder Stefan Thöle im Nachbarverein König geworden war und auf der Fahrt nach Ochtmannien auch ihr „Territorium“ durchqueren musste. Also hielten sie am Schlagbaum auch die Hände auf. „Die haben uns ausgenommen wie eine Weihnachtsgans. Die haben uns alles genommen“, klagte Vorsitzender Klaus Troue. Aber er ist ganz sicher: „Irgendwann haben die auch einen Kö-

nig, der in Ochtmannien wohnt.“ Auf diese Grenzverhandlungen freut er sich jetzt schon.

Mit dem Verlauf des Feste war der Vorsitzende sehr zufrieden. Probleme, alle Titel zu vergeben, kennt man im Schützenverein nicht. Das Gegenteil ist der Fall: Von den 190 Mitgliedern sind mehr als 30 Jugendliche, und die wollen alle irgendwann einmal Schützenkönig werden.

Beim Königsschießen vor zwei Wochen hatte Thöle 29 von 30 möglichen Ringen erzielt. Endlich war auch er Schützenkönig, denn 2009 hatte seine Frau Marlen den Königstitel gewonnen. „Da hatte ich noch etwas aufzuholen“, lachte der König. Er freute sich, dass ausgerechnet die neue Bezirks-Damenkönigin Petra Wicke seine Scheibenträgerin wurde und ihm die Königsscheibe an den Hausgiebel nagelte.

Kinderkönig wurde Kai Schwieder, Neele Schäfer ist neue Jugendkönigin und Detlef Wicke errang den Titel „König der Könige“. • bt



Das Königshaus in Ochtmannien (von links): Kindervizekönigin Gesa Puvogel, Vorsitzender Klaus Troue, König der Könige Detlef Wicke, Kinderkönig Kai Schwieder, Königspaar Stefan und Marlen Thöle, Hauptmann Stephan Castens, Bezirks-Damenkönigin Petra Wicke, zweiter Vorsitzender Dieter Bomhoff und Jugendkönigin Neele Schäfer. • Foto: Heiner Büntemeyer

07. Juni 2015 (von HR)

Straßensperre und zähe Verhandlungen

Dumm gelaufen für den Schützenverein Ochtmannien! Ihr Schützenkönig Stephan Thöle wohnt in **Berxen** und um ihn abzuholen, muss man über Vilser Gebiet marschieren.

Die beiden Schützenvereine Bruchhausen-Vilsen und Berxen ließen es sich nicht nehmen, den Ochtmanniern nach alter Tradition den Zugang zu ihrem König zu verwehren bzw. zu erschweren. Gemeinsam sperrten sie die Straße und stellten einen Schlagbaum auf. Nachdem der Ochtmannier Zug ins Stocken geraten war, wurden Verhandlungsführer nach vorn geschickt. Schnell war klar, dass die Ochtmannier gut vorbereitet waren und ihre Zollabgaben bereits mit sich führten. Diese waren jedoch den Verhandlungspartnern aus **Berxen** und Bruchhausen-Vilsen viel zu klein und so kamen die Ochtmannier nicht darum herum größere Geschenke und Abgaben auszupacken. Schließlich waren alle zufrieden und es ging gemeinsam zum Anwesen des Königs von Ochtmannien.



Berxen fest in Bär-Hand

Schützen feiern mit Süstedter Familie

BERXEN ▪ Der Schützenverein Berxen feiert an diesem Wochenende, 11. und 12. Juli, sein Schützenfest.

Die neuen Majestäten stehen schon fest, das Königsschießen fand am vergangenen Wochenende statt. In diesem Jahr regiert eine Familie aus Süstedt in Berxen: Schützenkönig ist Arne Bär, Kinderkönig Noah Bär und Jugendkönig Jonas Bär.

Das Festwochenende beginnt morgen um 14 Uhr, dann treten die Schützen auf dem Schützenplatz im Berxerholz an. Da der Weg nach Süstedt zu weit zum Marschieren ist, fahren die Frauen und Männer in Begleitung des Asendorfer Spielmannszugs mit einem Bus zu den neuen Königen. Nachdem sie die Schützenscheiben übergeben haben, geht es zurück zum Fest-

zelt. Dort steht ein reichhaltiges Kuchenbüfett bereit. Ab 18 Uhr sorgt DJ Heino Wachsmann für gute Stimmung.

Zwei Tage Schützenfest mit Musik und Kuchen

Am Sonntagmorgen zieht ein Weckdienst durch den Ort, um alle Bewohner und Gäste für das um 10 Uhr startende Katerfrühstück zu wecken. Heike Kaminski richtet das Frühstück an, der Brokser Getränkevertrieb kümmert sich um die Getränke.

Nach der Stärkung können alle geladenen Vereine und Gäste um den Heusmannpokal schießen. Elke Berends und ihre Band machen Musik, am Nachmittag gibt es wieder ein Kuchenbüfett.



Süstedter treiben Zoll ein

SÜSTEDT ▪ Die Süstedter Schützen beteiligen sich heute am Berxer Schützenfest. „Da der neue Schützenkönig Arne Bär gleichzeitig auch Mitglied im Schützenverein Süstedt ist und in Süstedt seinen Thron sitzt hat, werden schwere Zollverhandlungen zu führen sein, damit die Berxer ihren König zu sich holen können“, teilt der Süstedter Holger Behrens mit. Seine Vereinskollegen treffen sich um 14 Uhr an der Straße Am Süstedter Holz/Niebuhrs Feld.

Ein Bär kommt selten allein

Süstedter Familie regiert in Berxen / Gute Stimmung beim Schützenfest

BERXEN ▪ Familie Bär aus Süstedt regiert den Berxer Schützenverein. Daher mussten die Vereinsmitglieder zu Beginn des Schützenfestes eine längere Strecke zurücklegen, um Schützenkönig Arne Bär und seine Ehefrau Corinna abzuholen. Beim Königsschießen hatte auch der Bär-Nachwuchs gepunktet: Der älteste Sohn Jonas Arne gewann bei der Jugend und wählte Nele Schäfer als seine Begleitung. Der jüngste Sohn der Familie, Noah Lewin, wurde Kinderkönig. Er wurde von Emma Schulz begleitet. Auch die Schwiegereltern des neuen Königs mischten oben mit: Günther Schwecke wurde Scheibenträger, seine Frau Gisela sicherte sich die Fahne.

Am ersten Festtag stiegen die Berxer zusammen mit dem Spielmannszug Asendorf in einen Bus nach Süstedt. Der Süstedter Schützenverein machte es den Berxern allerdings nicht so leicht: Er sperrte die Straße zum Königshaus mit einem Schlagbaum ab und machte den Weg erst nach schweren Zollverhandlungen frei. Familie Bär begrüßte die



Das Berxer Königshaus. ▪ Foto: Oliver Siedenberg

Schützen aus Berxen und Süstedt sowie eine Abordnung aus Graue von ihrem Balkon aus. Der Vorjahreskönig Jona Behrmann und der Schwiegervater des Königs, Günther Schwecke, brachten die Scheiben an, ehe sich alle auf den Rückweg zum Festzelt in Berxen machten.

Dort begrüßte der Vereinsvorsitzende Stefan Schumacher alle Gäste und die Würdenträger: Kaiser und König der Könige wurde Willy Immoor, seine

Tochter Silvia Coors holte sich den Damenpokal und Schwiegersohn Erhard Coors den Jägerpokal. Enkel Lennart errang den Kinderpokal.

Und dann war Feiern angesagt: Erstmals machte DJ Heino Wachsmann beim Schützenfest in Berxen Musik. „Er verstand es, am Abend bei einem gut gefüllten Zelt die nötige Stimmung zu verbreiten“, teilt Schriftführerin Anke Schwecke mit.

Nach einer kurzen Nacht

machte sich am zweiten Festtag ein Weckdienst auf den Weg, damit die Könige, das Gefolge und alle Gäste pünktlich zum Katerfrühstück erschienen.

Während Elke Berends und ihre Band im Zelt zum Tanz baten, rangen einige Schützen im Schießstand um den Heusmannpokal. Auch dabei hatte die Königsfamilie ein glückliches Händchen: Sieger wurde Günther Schwecke mit seinen Schwiegersöhnen Arne Bär und Christian Dove.





Berxer Weckdienst

13. Juli 2015 (von HR)

Schützenfest in Berxen (von HR)

Pünktlich um 14 Uhr trafen sich am vergangenen Samstag die Berxer Vereinsmitglieder auf dem Schützenplatz zum Auftakt ihres Schützenfestes. Mit dem eigens dafür gecharterten Bus ging es ins Nachbardorf, dem Wohnort der Königsfamilie **Bär**, um dort die Scheiben aufzuhängen. Kurz vor Erreichen des Anwesens wurde der Tross jedoch jäh gestoppt, hatten die Süstedter Schützen doch Wind von der Sache mitbekommen und eine Schranke installiert um Wegezoll zu verlangen. Gut, dass man darauf vorbereitet war und somit nach kurzen Verhandlungen weiter marschieren durfte. König **Arne Bär** erwartete „sein Volk“ gemeinsam mit seiner Frau Corinna und den Söhnen **Jonas** und **Noah Bär** in den Funktionen des Jugendkönigs und des Kinderkönigs nebst Begleiterinnen auf dem Balkon seines Hauses. Von dort hielt er auch seine launige Ansprache, in der er sich über die verschiedensten Dinge sehr froh zeigte.

Nachdem die Königsscheiben durch die Scheibenträger am Hause festgemacht waren, der Spielmannszug ein paar Stücke vorgetragen hatte und das eine oder andere Kaltgetränk verzehrt worden war, ging es gemeinsam zurück zum Schützenplatz. Hier wartete ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Teilnehmer des Ummarsches. Ehrentänze, Ansprachen und Königsbier, das waren die Themen des Nachmittages, bis es dann zum eigentlichen Königsball überging. Im Laufe des Abends füllte sich das Zelt zunehmend, nicht zuletzt, weil Schützenbruder **Manfred Schwecke** seinen Wetteinsatz einlösen musste, den er den Jugendlichen aus Ochtmannien und Süstedt versprochen hatte, wenn sie mit einer gewissen Anzahl am Fest teilnehmen würden. Zu schmissiger Musik wurde bis spät in die Nacht zünftig gefeiert.

Am Schützenfest-Sonntag war für einige Schützen ein frühes Aufstehen angesagt, denn der nunmehr legendäre **Berxer Weckdienst** machte seinem Namen alle Ehre und fuhr mit Trecker und Wagen durchs Dorf, um mit Musik den einen oder anderen zu wecken und auch gleich mit zu nehmen. Um 10 Uhr traf man sich zusammen mit Vertretern der befreundeten Vereine im Zelt zum Katerfrühstück. Es gab reichlich und gut und somit konnte es gestärkt zum Schießen um den **Heusmann-Pokal** gehen. Womöglich noch an seinen Königsschuss denkend, ließ König Arne es sich nicht nehmen, auch diese Trophäe zu ergattern. Weil jedoch immer drei Schützen zum Team gehören, suchte er sich seinen Schwiegervater **Günther Schwecke**, sowie seinen Schwager **Christian Dove** und gemeinsam nannten sie sich „Berxer Holz“. Bei flotter Musik, einem erneuten reichhaltigen Kuchenbuffet und guter Stimmung verbrachten Schützen und Gäste einen harmonischen Nachmittag im Zelt, bis es dann gegen Abend hieß: „noch 364 Tage bis zum Schützenfest.“



Der Vorsitzende des gastgebenden Schützenvereins, Kurt Cordes (links), mit den Pokalsiegern. • Foto: Marion Thiermann

Gastgeber schießt fremd

Preis- und Pokalschießen in Wienbergen mit 38 Mannschaften / Kurt Cordes Tagesbester

WIENBERGEN • Der Schützenverein Wienbergen richtete in der vergangenen Woche ein dreitägiges Preis- und Pokalschießen für befreundete und benachbarte Vereine aus. 38 Mannschaften aus dem Umland wetterten auf dem Schießstand in Ort um Pokale, zahlreiche Einzelschützen zudem um Preise. Beim Pokalschießen zeigten sich die Gastgeber besonders großzügig: Kurt Cordes, Vorsit-

zender des Schützenvereins, Wienbergen schoss für die Mannschaft des Schützenvereins Barne, in dem er ebenfalls Mitglied ist. Zudem war er mit einem Teiler von 4,1 Tagesbester und verfügte, dass sein Pokal im Vereinsheim der Barmer Schützen stehen soll.

Preisschießen

1. Jürgen Knippelmeyer, Helzendorf-Nordholz (Teiler 21,6)

2. Bernd Brümmer, Berxen (23,6)
3. Dietrich Koldehofe, Magelsen (25,0)

Pokalschießen Jugend

1. Sebbenhausen (150 Ring/Teiler 49,7)
 2. Eitzendorf (150/152,9)
 3. Wechold (150/235,0)
 4. Hustedt (149/312,9)
 5. Eystrup (148/306,1)
- Tagesbester:**
Nils Lackmann, Sebbenhausen (Teiler 11,3)

Pokalschießen Damen

1. Eitzendorf (150/49,5)
 2. Magelsen (150/87,4)
 3. Hoyerhagen (150/109,1)
 4. Wechold (150/124,2)
 5. Martfeld (150/151,9)
- Tagesbeste:** Cornelia Konitzer, Eitzendorf (Teiler 5,6)

Pokalschießen Herren

1. Doenhausen (200/105,5)
2. Magelsen (200/130,0)
3. Eitzendorf (200/149,6)
4. Berxen (200/152,7)
5. Barne (200/169,3) • mtm



Kreissportleiter Michael Leefers (links) und Kreispräsident Marco Busch (rechts) mit den erfolgreichen Schützen.

Ein guter Tag für Horst Riedemann

Kreisverband Bruchhausen-Vilsen ehrt erfolgreiche Schützen / Pokal für Süstedter Jugend

BR.-VILSEN • Strahlende Gesichter gab es kürzlich bei der Siegerehrung der Kreismeister. Dazu hatte der Kreisschützenverband Bruchhausen-Vilsen seine Mitgliedsvereine ins Gasthaus Mügge eingeladen. Die Kreissportleitung freute sich über die große Resonanz.

Den überwiegenden Teil der Kreismeisterschaften hatte das Leiterteam in Wöpe austragen lassen.

Während der Siegerehrung betonte Kreissportleiter Michael Leefers, dass gute Ergebnisse erzielt worden seien. Zufrieden zeigte er sich auch mit der Anzahl der Starter, darunter zahlreiche Schüler und Jugendliche. Kreispräsident Marco Busch und Michael Leefers überreichten die Pokale und Nadeln an die Gewinner.

Der parallel zu den Kreismeisterschaften ausgeschossene „Karl Lehmhagen Po-

kal“ ging an Thomas Klotzhuber vom Schützenverein Berxen.

Zudem wurden an dem Abend die Kreispokalsieger geehrt, die ein Schießen im Oktober auf dem Schießstand in Ochtmannien gewonnen hatten:

Bei der Jugend hatte Süstedt die Nase vorn. Tagesbeste Jugendliche wurde Laura Precht vom Schützenverein Süstedt.

Bei den Damen zeigte

sich Berxen am treffsicheren, gefolgt von Süstedt. Als tagesbeste Dame ging Gudrun Schrader vom Schützenverein Berxen aus dem Schießen hervor.

Bei den Schützen erreichte das Team Weseloh die beste Leistung und verwies Ochtmannien, Oerdinghausen und Berxen auf die Plätze. Horst Riedemann aus Berxen erzielte in der Schützenklasse das beste Tagesergebnis.

34 Personen genossen im Vereinslokal „Fahlenkamp“ ein paar angenehme Stunden im Rahmen des Adventsnachmittages, der traditionell vom Schützenverein ausgerichtet wird. Erneut sorgte **Erika Niemeyer** an ihrem Keyboard für weihnachtliche und fröhliche Stimmung und wie in den vergangenen Jahren hatte **Magda Müller** für die entsprechende Dekoration gesorgt. Sie war es auch, die durch den Nachmittag führte, die eine oder andere Geschichte vorlas und die Anwesenden zu weihnachtlichen Liedern animierte. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und die Gäste dankten es mit glücklichen Gesichtern und lang anhaltendem Applaus.

Nebenan wurde auf dem Luftgewehr-Schießstand um Pokale und Fleischpreise gerungen. Bei den Kindern setzte sich **Noah Bär** an die Spitze und den Pokal für die Erwachsenen errang **Tilo Siemers**. Beim traditionellen Fleischpreisschießen gingen 19 Schützinnen und Schützen an den Start, wurde doch für jeden Teilnehmer ein schönes Stück Braten ausgelobt. Durchgesetzt hatte sich am Ende **Iris Schumacher**, die das größte Stück mit nachhause nehmen durfte.

